



Abschlussbericht

des Deutsch-tschechischen Jugendforums zum Projektjahr 2015

Redaktion: Alena Hrachová, Alžběta Berčíková

Inhalt

| | |
|---|----|
| Inhalt | 2 |
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Geschichte des Projekts | 3 |
| 3. Treffen und Projekte des DTJF im Jahr 2015 | 4 |
| 3.1. Erstes Plenartreffen im 2015 (3.Plenartreffen der 8.Amtszeit)..... | 4 |
| 3.2. Zweites Plenartreffen im 2015 (4.Plenartreffen der 8.Amtszeit) | 8 |
| 3.3. Drittes Plenartreffen im 2015 (1.Plenartreffen der 9.Amtszeit) | 10 |
| 5. Die Arbeitsgruppen und ihre Projekte..... | 12 |
| 5.1. AG „1989 Möglichkeiten ohne Grenzen?“ (8. Amtszeit)..... | 12 |
| 5.2. AG „EduArt“ (8. Amtszeit) | 12 |
| 5.3. AG „Mittelškoly? Kein problém!“ (8. Amtszeit)..... | 12 |
| 5.4. AG „Motivation schafft Brücken“ (8. Amtszeit)..... | 13 |
| 5.5. AG „Misch mit!“ (8. Amtszeit) | 13 |
| 5.6. AG „Heimat – Ort – Beziehung“ (9. Amtszeit) | 13 |
| 5.7. PS Okamblick (9. Amtszeit) | 14 |
| 5.8. AG Der Heimat auf der Spur (9. Amtszeit) | 14 |
| 5.9. AG Kulturšok (9.Amtszeit)..... | 15 |
| 5.10. AG Volt (9.Amtszeit) | 15 |
| 5.11. Das „Orgateam“ (8.Amtszeit und 9.Amtszeit) | 16 |
| 4. Projekt „Do Německa na zkušenu – Versuch's mal in Deutschland!“ | 16 |
| 5. Mitgliederversammlung der Trägervereine | 16 |
| 6. Außerordentliche Mitgliederversammlung der Trägervereine | 16 |
| 7. Auswahl der Koordinatoren | 17 |
| 8. Erweiterte Vorstandssitzung | 17 |
| 9. Anhang..... | 17 |
| Plakate, Fotografien von den Plenartreffen etc..... | 17 |
| Jufo in den Medien | 20 |

1. Einleitung

Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist eine bilaterale Diskussions- und Projektplattform für junge Menschen aus Deutschland und Tschechien, die sich aktiv an der Ausweitung des deutsch-tschechischen Dialogs beteiligen möchten. Die Ideen- und Meinungsvielfalt seiner 15 deutschen und 15 tschechischen Mitglieder eröffnen diesem Gremium große Potentiale. Einige Jugendforummitglieder sind Vertreter von Jugendorganisationen, die sich dem deutsch-tschechischen Jugendaustausch widmen, wie zum Beispiel die Junge Aktion der Ackermann Gemeinde und Sojka. Die Mitglieder werden durch ein Auswahlverfahren bestimmt. Bei der Auswahl wird vor allem darauf Wert gelegt, dass die Kandidaten ein großes Interesse für die Thematik und eigene Ideen im Bereich der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit mitbringen. Das Oberthema der 9. Amtszeit ist - "Wo bin ich zu Hause?".

Das 8. Jugendforum hat im Juni seine Amtszeit beendet und die Ergebnisse an der Abschlusspräsentation in Regensburg präsentiert. Das 9. Jugendforum hat im Oktober 2015 seine Arbeit aufgenommen. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die Projektarbeit des Forums im Jahr 2015.

Im Folgenden wird für alle Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Dies dient zur Gewährleistung der Lesbarkeit des Dokuments und soll keine Bevorzugung eines Geschlechtes signalisieren.

2. Geschichte des Projekts

Das Deutsch-tschechische Jugendforum entstand aus einer Initiative, die im Zuge der Deutsch-tschechischen Erklärung aus dem Jahre 1997 und der Gründung des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums eine Einbindung der jungen Generation in den offiziellen deutsch-tschechischen Dialog forderte. Im Jahr 2001 wurde das Deutsch-tschechische Jugendforum in seiner ersten Besetzung als ein Projekt des Koordinierungsrates des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums gegründet. Beide Gremien sind bis heute eng verbunden: Das Jugendforum ist seit 2003 personell durch beide Sprecher im Beirat des Deutsch-tschechischen Gesprächsforum vertreten, die sich aktiv in das Programm seiner Jahreskonferenz einbringen.

Die Schirmherrschaft für das Deutsch-tschechische Jugendforum übernahm auf deutscher Seite die Vorsitzende der deutsch-tschechischen Parlamentariergruppe und Mitglied des Deutschen Bundestags Petra Ernstberger und auf tschechischer Seite der ehemalige Europaparlamentarier und frühere tschechische Außenminister Josef Zieleniec. Das Deutsch-tschechische Jugendforum wird finanziell durch den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds, das tschechische Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport und aus den Sondermitteln für Tschechien des Kinder- und Jugendplans des Bundes, verwaltet durch das Koordinierungszentrum Deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem gefördert.

Vorbereitung und Verlauf des Projekts gewährleisteten im Zeitraum 2001-2003 das Koordinierungszentrum Deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem, IDOR und die Brücke/Most-Stiftung in Dresden. Seit dem Jahr 2003 sichern die Existenz des Deutsch-tschechischen Jugendforums die Trägervereine Česko-německé fórum mládeže, o.s. und Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V., deren Mitglieder vorwiegend aus den Reihen der Alumni des Jugendforums stammen. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement ermöglichen sie die Existenz des Jugendforums auch für ihre Nachfolger.

Das Deutsch-tschechische Jugendforum hat innerhalb der letzten zwölf Jahre zahlreiche Projekte umgesetzt. Dies gelang auch dank der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit Geldgebern und Partnern wie dem Koordinierungszentrum Deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem, dem Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds, dem Goethe-Institut Prag, dem DAAD Prag und vielen anderen.

Dieses stabile Netzwerk ermöglicht es den Trägervereinen des Jugendforums, das Projekt und die damit verbundenen Aktivitäten immer wieder neu und aus anderen Perspektiven zu betrachten. So ging mit dem im September 2012 gebildeten 7. Deutsch-tschechischen Jugendforum das 2011 eingeführte neue Konzept in seinen zweiten Durchgang, wobei die Koordinatoren, die Mitglieder des Jugendforums und die Trägervereine von den Erkenntnissen und Erfahrungen des ersten Probelaufs profitieren konnten. Für die 9. Amtszeit wurden erneut konzeptionelle Veränderungen vorgenommen. So wurde die Dauer auf 24 Monate erhöht und ein weiteres (viertes) Plenartreffen eingeführt.

3. Treffen und Projekte des DTJF im Jahr 2015

| Treffen | Abrechnungs-kürzel | Ort | Zeitraum | D bis 27 | D ü 27 | CZ bis 27 | CZ ü 27 |
|---|--------------------|----------------|----------------|----------|--------|-----------|---------|
| 1. Plenartreffen | KO1 | Plzeň | 12.-15.03.2015 | 11 | 4 | 15 | 7 |
| 2. Plenartreffen | KO2 | Regensburg | 25.-28.06.2015 | 17 | 7 | 19 | 12 |
| 1. Orgateamtreffen | OT1 | Regensburg | 10.-12.04.2015 | 1 | 1 | 3 | |
| 1. AG Treffen Motivation schafft Brücken | AG1-MB | Praha | 17.-19.04.2015 | 2 | | 3 | |
| 1. AG Treffen 1989 Möglichkeiten ohne Grenzen | AG1-MG | Praha | 24.-26.04.2015 | 2 | | 1 | |
| 1. AG Treffen Mittelškoly? Kein problém! | AG1-MS | Chemnitz | 10.-12.04.2015 | 1 | | 2 | |
| 1. AG Treffen EduArt | AG1-EA | Nürnberg | 15.-17.05.2015 | 2 | | 1 | |
| 1. AG Treffen Misch mit! | AG1-MM | Cheb | 17.-19.04.2015 | 2 | | 3 | |
| Mitgliederversammlung/Alumnifestival | MVS | Regensburg | 27.-28.06.2015 | 13 | 6 | 16 | 7 |
| Außenordentliche Mitgliederversammlung | AMV | Prag | 31.01.2015 | 2 | 2 | 6 | 2 |
| Neubesetzung der Koordinatorenstellen | KOA | Ústí nad Labem | 09.05.2015 | 2 | 1 | 3 | 1 |
| 3. Plenartreffen | KO3-2015 | Zubrnice | 08.-11.10.2015 | 16 | 1 | 19 | 9 |
| 2. Orgateamtreffen | OT2-2015 | Praha | 04.-06.12.2015 | 3 | | 2 | 1 |
| 2. AG Treffen Heimat-Ort-Beziehung | AG2-2015-BE | Regensburg | 21.-22.11.2015 | 4 | | 1 | |
| 2. AG Treffen Heimat auf der Spur | AG2-2015-DO | Nürnberg | 13.-15.11.2015 | 3 | | 2 | |
| 2. AG Treffen Okamblick | AG2-2015-OK | Mrač | 27.-29.11.2015 | 3 | | 3 | |
| 2. AG Treffen Kulturšok | AG2-2015-KU | Praha | 13.-15.11.2015 | 2 | | 2 | |
| 2. AG Treffen Volt | AG2-2015-VO | Leipzig | 13.-15.11.2015 | 1 | | 3 | |
| Erweiterte Vorstandssitzung | EVS-2015 | Regensburg | 11.-13.12.2015 | | 2 | 1 | 3 |

3.1. Erstes Plenartreffen im 2015 (3. Plenartreffen der 8. Amtszeit)

Plzeň, 12.03.-15.03.2015

Ausrichtung – Hauptziele

Die Hauptziele des ersten Plenartreffens im Jahr 2015 waren folgende:

1. Leitbild für das Deutsch-tschechische Jugendforum durch das Jugendforum definieren lassen und Wahl des neuen Oberthemas für die 9.Amtszeit des Jugendforums
2. Europäische Kulturhauptstadt Pilsen kennenlernen
3. Öffentliche Diskussion der AG 1989- Möglichkeiten ohne Grenzen mit anschließenden Empfang
4. Durchführung des Planspiels der AG EduArt
5. Vorbereitung des Konzepts für die Abschlusspräsentation

Programm

Unter Beachtung dieser Ziele wurde von den Koordinatoren und den Sprecher ein viertägiges Programm vorbereitet und durchgeführt. Das Wiedererkennen am **Donnerstag** wurde von den SprecherInnen organisiert. Mit kleinen Spielen konnten sich die Mitglieder über das Erlebte zwischen den Plenartreffen austauschen und auch den neuen Koordinator Jan Vařák persönlich kennenlernen. Nach dem Wiedererkennen und der Vorstellung des Programms wurden wir von Alena Vlachová, einem ehemaligen Mitglied des Jugendforums abgeholt und im Rahmen des Projektes Erlebe Pilsen! durch die Stadt geführt. Die Mitglieder erhielten einen Überblick über die Stadtgeschichte, dem Konzept der Kulturhauptstadt und aktuellen Ereignissen im Rahmen des Titeljahres. Nach dem Rundgang stand Alena Vlachová den Mitgliedern während des Abendessens für Fragen zur Verfügung. Ein reger Austausch zwischen einer Alumna und den aktuellen Mitgliedern entstand. Dazu konnten wir am Abend auch Ondřej Pavlík begrüßen, der Neuigkeiten aus dem Verein mitbrachte.

Der **Freitag** begann mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbildes für das Deutsch-tschechische Jugendforum. Durch eine moderierte Diskussion der Mitglieder entstand ein erster Entwurf, der dann von den Sprecherinnen weiterbearbeitet wurde. Dieses Leitbild soll den Trägervereinen und weiteren Amtszeiten als Anregung zur Ausarbeitung dienen und den Auftrag und die Ziele des Jugendforums definieren.

Leitbild des Deutsch-tschechischen Jugendforums:

„Das Jugendforum ist eine Plattform für den Deutsch-Tschechischen Austausch. Junge Menschen aus beiden Ländern kommen zusammen und im Dialog und in der gemeinsamen Arbeit entstehen viele neue Ideen und Projekte. Neben der allgemeinen Beschäftigung mit den deutsch-tschechischen Beziehungen wird diese durch die allgemeine Tätigkeit in den Arbeitsgruppen gelebt. Der vielleicht theoretische Begriff der binationalen Beziehung wird so ein Erlebnis, durch das aus Verständnis und Engagement Freundschaft erwächst. Neue Denkansätze helfen beim Abbau von Vorurteilen und verbessern das deutsch-tschechische Zusammenleben nachhaltig.“

Auftrag

„Das Deutsch-Tschechische Jugendforum möchte der Jugend in Tschechien und Deutschland eine Stimme geben. Der Austausch von Erfahrungen und Sichtweisen soll an erster Stelle stehen. Wir fördern das Engagement junger Menschen in der Zivilgesellschaft, die ihre gemeinsamen Interessen und Ziele mittels eigener Projekte umsetzen und verfolgen. Der vielleicht theoretische Begriff der bi-nationalen Beziehung wird so ein Erlebnis, durch das aus Verständnis und Engagement Freundschaft erwächst. Neue Denkansätze sollen beim Abbau von Vorurteilen helfen und das deutsch-tschechische Zusammenleben nachhaltig verbessern.“

Der jeweiligen Amtszeit entsprechend sollen sich diese Projekte mit verschiedensten Themen unserer Gemeinschaft, z.B. Umwelt, Bildung oder Ökonomie auseinandersetzen. Die Ergebnisse unserer Arbeit möchten wir mittels verschiedenster Medien und Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit

zugänglich machen. Dabei richten wir uns ausdrücklich nicht nur an Interessenten aus der deutsch-tschechischen Welt – auch darüber hinaus möchten wir uns einbringen und präsent sein.“

Im zweiten Teil des Vormittags gab es dann eine Bestandsaufnahme zur Arbeit in den Arbeitsgruppen. Die AGs wurden von den KoordinatorInnen methodisch unterstützt ihre Arbeit im Projekt und im Team zu reflektieren und einen gemeinsamen Plan für die letzte Phase bis zur Abschlusspräsentation zu gestalten. Am Nachmittag wurde das Programm von der AG 1989 - Möglichkeiten ohne Grenzen übernommen. Im Rahmen ihres Projektes planten sie eine Zwischenpräsentation ihrer Ergebnisse im Rahmen des Plenartreffens in Pilsen und die Ausrichtung einer öffentlichen Podiumsdiskussion, dabei wurden sie von den KoordinatorInnen in der Veranstaltungslogistik (Räumlichkeiten, PR, Empfang am Abend) unterstützt. Die inhaltliche Vorbereitung gewährleistete die Arbeitsgruppe. An der Podiumsdiskussion nahmen ca. 40 Personen teil, das Publikum setzte sich aus Pilsner Öffentlichkeit, sowie Alumni zusammen.

Die Podiumsdiskussion fand unter folgendem Thema:

1989 – Möglichkeiten ohne Grenzen?

Im Rahmen des Deutsch-tschechischen Jugendforums debattieren wir über die Bildung in Deutschland und Tschechien im Kontext der Wende.

Welche Probleme und Chancen bringen die neuen “grenzenlosen” Möglichkeiten mit sich? Mit der Podiumsdiskussion möchten wir einen öffentlichen Meinungs- und Ideenaustausch anregen.

Gäste:

Dr. E.v. Eugenie Trützschler

Eugenie Trützschler wuchs in Prag auf und emigrierte 1967 nach München, wo sie später ihr Abitur nachholte und studierte. Trützschler ist Politologin und Historikerin an der Technischen Universität in Illmenau und am Internationalen Institut für Nationalitätenrecht und Regionalismus. Sie ist auch Autorin, die sich besonders mit der deutsch-tschechischen Geschichte befasst und Seminare gibt.

Mgr. Silvie Pýchová

Mgr. Silvie Pýchová ist eine unabhängige Beraterin, Methodistin, Projektmanagerin und Gutachterin mit Spezialisierung von Bildungsprojekten, Projektmanagement und Berufsberatung. Sie ist zudem im Nonprofit-Sektor für Bildung tätig.

Frank Richter

Frank Richter ist Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Er war Mitbegründer der Gruppe der 20 in Dresden. Frank Richter arbeitete längere Zeit am Comenius-Institut.

Hannes Immelmann

Hannes Immelmann war Schüler während des DDR-Regimes. Heute ist er Lehrer für die Fächer Geschichte und Englisch.

Am **Samstag**morgen wurde das Konzept für die Abschlusspräsentation gemeinsam mit den Mitgliedern erarbeitet. Dabei wurde sich darauf geeinigt, dass nach einer offiziellen Begrüßung und Einleitung jede Arbeitsgruppe ein in einem eigenen Raum ihr Projekt in einer 15-minütigen Präsentation vorstellt, um dann in Dialog mit den Gästen zu treten. Dies wird dann noch zweimal wiederholt, so dass die Gäste 3 Präsentationen unterschiedlicher Arbeitsgruppen besuchen können. Desweiteren wurden die Parameter (Termine, Material, etc.) der Vorbereitung der Abschlusspräsentation festgesetzt.

Im Anschluss wurde das Oberthema für die nächste Amtszeit gewählt.

Ablauf:

1. Individuelles Brainstorming durch die Mitglieder des deutsch-tschechischen Jugendforums
2. Clustern der Vorschläge durch die Koordinatoren und Erstentwurf der Formulierung von Oberthemen

3. Präsentation der Themen, gemeinsame Diskussion im Plenum und Neuformulierung der Vorschläge
4. Abstimmung der Vorschläge

Ergebnis: Wo bin ich zuhause? :: Kde jsem doma?

Einzelheiten der Abstimmung sind unter folgendem Link einzusehen: <http://bit.ly/1Cyiq5t>

Nachdem Mittagessen wurde das Programm von der Gruppe EduArt gestaltet, welche ihr selbst gestaltetes Simulationsspiel zum Thema Europäische Flüchtlingspolitik mit den Mitgliedern ausprobieren wollte. Ziel war es durch das Feedback der Mitglieder das Simulationsspiel zu verbessern und noch mögliche Probleme im Spielverlauf und Aufbau zu finden. Das fertige Simulationsspiel soll dann Interessierten als Download von der Seite des Jugendforums zur Verfügung stehen. Das Simulationsspiel wurde durch Material von Europe Direct Pilsen und Eurozentrum Pilsen unterstützt. Am **Sonntag** wurde den Mitgliedern von Jan Ryjáček das geplante Online-Abrechnungssystem vorgestellt und weitere organisatorische Fragen wurden geklärt. In der zweiten Hälfte des Vormittags wurden dann die Mitglieder mit einem Spaziergang zu den von Adolf Loos Wohnungen in Pilsen überrascht. Diese Besichtigung wurde in Kooperation mit dem Pilsen Tourismuszentrum organisiert.

Ergebnisse

Das 3. Plenartreffen wurde genutzt bereits Zwischenergebnisse zweier Arbeitsgruppen zu präsentieren und allen AGs die Möglichkeit zugeben den weiteren Verlauf ihrer Vorhaben zu planen. Die Mitglieder lernten Pilsen als Europäische Kulturhauptstadt kennen und konnten in Austausch mit mehreren Alumnis treten. Das Leitbild für das Deutsch-tschechische Jugendforum wurde definiert und das neue Oberthema für die 9.Amtszeit gewählt. Es lautet: „Wo bin ich zuhause? :: Kde jsem doma?“ Desweiteren wurde das 4. Plenartreffen und die Abschlusspräsentation geplant, welches in Regensburg vom 25.-28.06.2015 stattfindet.

Fotos vom gesamten Treffen sind unter <http://on.fb.me/1LZdW5X> einzusehen.

3.2. Zweites Plenartreffen im 2015 (4.Plenartreffen der 8.Amtszeit)

Regensburg, 25.-28.06.2015

Ausrichtung und Ziele

1. Abschlusspräsentation und Präsentation der Ergebnisse der Gruppen
2. Rückblick auf die Amtszeit und Evaluation
3. Teilnahme am Alumnifestival der Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums und Networking mit Alumni
4. Motivation der Mitglieder des Jugendforums für weiteres Engagement in den Trägervereinen

Programm

Das zweite Plenartreffen im 2015 des Deutsch-tschechischen Jugendforums fand vom 25. bis 28. Juni 2015 in Regensburg, Deutschland, statt. Die Begrüßung und das Wiedererkennenlernen wurden am **Donnerstag** von den Sprechern und ihren Stellvertretern geplant und durchgeführt. So konnten die Mitglieder sich vor Beginn des vollen Programms über Neuigkeiten und erlebtes austauschen und auch ihre Erwartungen an die Abschlusspräsentation mitteilen. Im Anschluss wurde für jedes Mitglied des Jugendforums ein Poesiealbum gebastelt, in welches dann Wünsche während des ganzen Treffens geschrieben werden konnten und so auch allmählich der Abschluss eingeleitet wurde. Mehr Zeit wurde dann der Besprechung der Abschlusspräsentation, der Aufgabenverteilung und der Vorbereitung in den Arbeitsgruppen gewidmet.

Am **Freitag** fand die Abschlusspräsentation im Mehrgenerationenhaus statt. Der Vormittag wurde der Vorbereitung der Räumlichkeiten und den Projektpräsentationen der Arbeitsgruppen, welche in verschiedenen Räumen stattfand, gewidmet. Es fand die Generalprobe statt. Nach dem Mittagessen, an welchem auch bereits die Vertreter einiger Partner teilnahmen, fand der Eröffnungsteil im Theatersaal statt. Dieser war der Begrüßung der Gäste und der Gesamtpräsentation des Jugendforums gewidmet, danach folgten mehrere Runden mit Projektpräsentationen in verschiedenen Räumen. Damit die Gäste die Projekte des Jugendforums und des Schulprojektes „Versuchs mal in Deutschland“ ausführlich kennenlernen konnten wurden 3 Runden a 30 Minuten durchgeführt. So konnte sicher gestellt werden, dass jede Gruppe die gleiche Zeit und Aufmerksamkeit von den Gästen bekommen konnte und ihre Ergebnisse vorstellen konnte, sowie auf die Fragen der Gäste antworten konnte.

Podiumsdiskussion

Nach Beendigung der Präsentationen folgte die öffentliche Podiumsdiskussion der Arbeitsgruppe „Motivation schafft Brücken“, die auch gezeitigt die Präsentation der Ergebnisse der Gruppe bildete. Die Arbeitsgruppe schlug dafür die Diskutanten und das Thema vor, mit der mit der Moderation beauftragten sie das ehemalige Jugendforums Mitglied Bára Procházková.

Die Podiumsdiskussion fand unter folgendem Thema:

Wie kann man Motivation im Schulalltag gemeinsam gestalten?

Mit einem selbst gedrehten Video als Einstieg sollten gemeinsam mit Experten Antworten auf diese Frage gefunden werden

Gäste:

Dipl. Päd. Stefanie Rehm M. A.

Iris Götze-Vogt

PhDr. Lukáš Šlehofer

Mgr. Zdeněk Slejška

An die Diskussion schloßen sich das Abendessen und der informelle Teil an.

Der **Samstag**vormittag war der Reflexion der Amtszeit, der Arbeit der Mitglieder auf individueller Ebene, sowie in den Arbeitsgruppen gewidmet. Es wurde dabei das individuelle Engagement betrachtet, positive und negative Erfahrungen aufgearbeitet, die während der Mitgliedschaft im Jugendforum gemacht wurden. Dieser Teil nach dem festlichen Abschluss der Amtszeit am Vortag war bewusst informell und spielerisch gestaltet und sollte die Mitglieder auf persönlicher Ebene berühren. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen fand dieser Rückblick im Hotel und nicht wie geplant an verschiedenen Orten in der Regensburger Innenstadt statt.

Das Mittagessen und der Nachmittag waren schon bereits für das Alumnifest, organisiert von den Trägervereinen, reserviert. Das Alumnifest ermöglichte den Mitgliedern des der beendeten Amtszeit ehemalige Mitglieder kennenzulernen und eine Vorstellung über weiteren Engagementsmöglichkeiten in den Strukturen des Jugendforums und der deutsch-tschechischen Beziehungen im Allgemeinen zu bekommen. Nach dem Ende des Programms war ein gemeinsames Abendessen und Freizeitgestaltung geplant. Auch wurde am Nachmittag noch ein Treffen der aktuellen und zukünftigen KoordinatorInnen mit den Trägervereinen organisiert, um Erwartungen und praktische Hinweise auszutauschen.

Der letzte Tag des Plenartreffen – der **Sonntag** - war der Mitgliederversammlung beider Trägervereine vorbehalten. Mitglieder der gerade beendeten Amtszeit hatten die Möglichkeit sich in den Vereinen aktiv zu engagieren und sich in den Vorstand wählen zu lassen. Nach Ende der Mitgliederversammlung war kein weiteres Programm geplant.

Ergebnisse

Das Abschlusstreffen des Jugendforums hatte 2 wichtige Aufgaben: 1. die Ergebnisse der Amtszeit der Öffentlichkeit und den Förderern zu präsentieren, 2. die Mitglieder des Jugendforums für weiteres Engagement in den Trägervereinen zu motivieren. Für die meisten Mitglieder war das Treffen anstrengend, aber sie schauen positiv auf das Erreichte zurück und ließen sich auch für weiteres Engagement im deutsch-tschechischen Kontext begeistern. Ausschlaggebend für die weitere Motivation und Bindung an das Jugendforum war die Begegnung mit ehemaligen Mitgliedern. Eine detaillierte Auswertung zur Amtszeit wird im Laufe des Sommers nachgereicht

Presse / Promo

Fotos vom gesamten Treffen sind unter <http://on.fb.me/1HsRXRE> einzusehen.

• Abschlusspräsentation des Deutsch-tschechischen Jugendforums, 22.6.2015
<http://www.bbkult.net/redaktion/details/14349790955704.html>

• Welche Bildung brauchen wir?, 22.6.2015
<http://www.ahoj.info/article/welche-bildung-brauchen-wir>

• Die Abschlusspräsentation des Deutsch-tschechischen Jugendforums am 26. Juni 2015 in Regensburg
<http://www.ahojnachbarn.eu/index.php/language/de/>

3.3. Drittes Plenartreffen im 2015 (1. Plenartreffen der 9. Amtszeit)

Zubrnice, 08.-11.10.2015

Ausrichtung und Ziele

1. Einführung der neuen Mitglieder in die Funktionsweise und inneren Prozesse im Deutsch-tschechischen Jugendforum
2. Das Kennenlernen der Mitglieder untereinander, sowie der Trägervereine und ihrer Rolle im Forum
3. Kennenlernen und inhaltlicher Einstieg in das Oberthema „Wo bin ich zuhause?“
4. Bildung von Arbeitsgruppen, welche zwischen den Plenartreffen an Einzelaspekten des Oberthemas arbeiten

Programm

Der **Donnerstagnachmittag** stand im Zeichen des Kennenlernens durch verschiedene Methoden und Sprachanimationen durch welche sich die Mitglieder das erste Mal kennenlernen und sich auch mit dem Oberthema intensiver auseinandersetzen konnten. Das Eröffnen der Aktivitäten war informeller Natur: Erstellen einer Karte der Tschechischen Republik und Deutschlands, wo sich die Mitglieder eintragen sollten; Personalisieren eines Arbeitsheftes, das sie das ganze Forum über begleiten soll; Erstellen eines Namensschildes; Aufschreiben der Erwartungen und möglichen Herausforderungen des Wochenendes; Erfinden einer investigativen Frage, die dann einige der anderen Mitglieder gefragt wird. Jeder hatte die Chance über jeden zahlreiche Besonderheiten zu äußern, die sie herausgefunden haben. Nach dem Abendessen widmeten wir uns dem Kennenlernen dann weiter - dieses Mal haben die Mitglieder ihr Profil auf einem Blatt Papier erstellt - wer sie sind und warum sie im Forum sind. Sie konnten alles grafisch oder auch lediglich in Stichpunkten darstellen. Anschließend verliefen zwei Runden der Präsentation und des Teilens in Gruppen.

Freitagmorgen verbrachten wir damit, ein Team zu bilden. Das Ziel war, Regeln der Teamarbeit zu erarbeiten, die nicht nur für dieses Wochenende galten, sondern auch für die weitere Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen. Wir haben die durchgeführte Aktivitäten ausgewertet und die abschließende Bewertung als Empfehlungen für die Arbeit in einem Team zusammengetragen und aufgeschrieben. Zur Kaffeepause schlossen sich noch zwei Personen an – der Generalkonsul der Tschechischen Republik in Dresden, Jiří Kuděla und eine Alumni des Forums und erste Koordinatorin, Ilona Rožkova. Herr Konsul hielt im Anschluss in den wunderschönen Räumlichkeiten des Freilichtmuseums eine Rede zum Thema "Wo bin ich zu Hause?", wo er nicht nur die Themen wie das deutsch-tschechische Grenzgebiet und deutsch-tschechische Beziehungen ansprach, sondern auch die aktuelle Flüchtlingsfrage. Frau Rožkova hielt auch eine kurze Rede. Den Mitgliedern wurde dann die Möglichkeit gegeben, beide Gäste zu befragen. In der zweiten Hälfte des Programms haben wir in Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Zubrnice einen Rundgang durch das Museum bekommen, der auch auf unser Thema "Wo bin ich zu Hause?" zugeschnitten war. Am Nachmittag wurden die Ziele, Missionen und Visionen des Jugendforums vorgestellt. Den zweiten Teil des Nachmittags widmeten wir schließlich dem Thema "Wo bin ich zu Hause?". Die Mitglieder wurden gebeten, Karten mit Themen, die sie mit dem Oberthema verbinden aufzuschreiben und dann gemeinsam ein Mind-Map zu erstellen. Nach dem Mind-Map wurden dann fünf kleinere Gruppen mit fünf unterschiedlichen Themen erstellt und in diesen Gruppen vor und nach dem Abendessen in einem „World Café“ diskutiert.

Der **Samstag**morgen wurde zur allgemeinen Einführung in das Projektmanagement hergenommen. Den ganzen Vormittag leitete die externe Referentin Monika Novosádová. An Beispielen diskutierten wir und fanden heraus, was ein Projekt ist, was für Ziele ein Projekt haben kann und beschäftigten uns mit den Grundfragen des Projekts. Den zweiten Teil des Morgens verbrachten wir dann mit der Aufteilung in Arbeitsgruppen und Sprechergruppe. Die vier Sprecher wurden vor dem Mittagessen gewählt und es ist uns gelungen, am Nachmittag die Gruppen zu formen. Sprecher wurden Bettina Finzel (DE) und Monica Le Phuong Le (CZ), Vertreter der Sprecher sind Marius Meier (DE) und Veronika Křížková (CZ).

Nach dem Mittagessen kamen zwei weitere Referenten zu uns: Jaroslav Šonka, ein Politikwissenschaftler und Journalist und Liudmila Kopecká, Koordinatorin des Programms für Migration der Organisation Menschen in Not. Beide haben jeweils einen Vortrag gehalten, auf der Grundlage der Themen, die die Koordinatorinnen aus den Motivationsschreiben der Mitglieder herausgefiltert haben. Die Hauptthemen waren Identität, der sich Herr Šonka mit Beispielen aus seinem eigenen Leben widmete und Migration / Flüchtlinge. Dieses Thema bereitete Frau Kopecká - basierend auf Statistiken und grundlegenden Konzepten rund um das Thema für uns auf. Die Vorträge wurden anschließend mit einer anregenden Diskussion beendet.

Am **Sonntag** widmeten wir uns im ersten Teil des Morgens praktischen Fragen – Dem Ablauf der Abrechnung, die Treffen der Arbeitsgruppen, etc. Ein weiterer Teil des Programms war lockerer und auf die Bedürfnisse der Mitglieder angepasst – sie beschäftigten sich mit der Terminfindung für ihr erstes Arbeitsgruppentreffen, mit der Wahl eines Mentors und mit einem möglichen Thema, mit dem sich die Gruppe in ihrer Gruppenarbeit gerne näher beschäftigen würde. Die Sprecher sprachen auf dem Plenartreffen mit der ehemaligen Sprecherin Eva Brychtová, die zu Besuch war, um sich wichtige Informationen und Tipps zu holen. Das gesamte Plenartreffen wurde mit einer gemeinsamen Evaluierung abgeschlossen.

Ergebnisse

Das erste Plenartreffen wurde dazu verwendet alle anwesenden Mitglieder, Koordinatorinnen und Vertreter aus dem Vorstand vorzustellen und kennenzulernen. Gleichzeitig gelang es uns, die Gruppe in fünf Arbeitsgruppen und in eine Gruppe von Sprechern aufzuteilen und, dank sehr inspirierender Gäste, über das Thema "Wo bin ich zu Hause?" nachzudenken. Zudem hatten wir die einmalige Gelegenheit, den malerischen Ort Zubrnice und sein Freilichtmuseum zu erkunden. Die meisten der neu geschaffenen Arbeitsgruppen verließen den Ort mit einem festgelegten Termin für ihr Arbeitsgruppentreffen und mit ausgewählten Mentoren.

Fotos des gesamten Aufenthalts in Zubrnice finden Sie hier: <https://goo.gl/3GbD4O>

5. Die Arbeitsgruppen und ihre Projekte

Das Oberthema der 8. Amtszeit lautet „Welche Bildung brauchen wir?“. Das Oberthema der 9. Amtszeit lautet „Wo bin ich zuhause?“. Die ersten sieben Monate des Jahres gehören zur 8. Amtszeit und die folgende Monate zur 9. Amtszeit.

Beim ersten Plenartreffen wurden 5 Arbeitsgruppen gebildet, welche unter der Betreuung durch die Koordinatoren und Mentoren ihr eigenes Arbeitsthema fanden, das in enger Verbindung mit dem Oberthema steht. Neu ist, dass das Orgateam (vier Sprecher und die Koordinatoren) eine eigene Arbeitsgruppe bilden. Die Sprecher widmen sich nun voll ihrer Funktion und sind nicht mehr Teil einer Arbeitsgruppe.

5.1. AG „1989 Möglichkeiten ohne Grenzen?“ (8. Amtszeit)

Franziska Niese, Tobias Rogler, Kateřina Morozová, Dirk Belger, Eva Gartnerová

Kurzbeschreibung des Projekts:

Dem Oberthema Bildung wollten wir uns durch eine historische Reflexion nähern. Wir wollten herausfinden, wie sich die Bildung in Deutschland und Tschechien seit der Wende verändert hat und welche Chancen sich für die Menschen dadurch in beiden Ländern ergaben und ergeben. Unser Ziel war es, eine Debatte über diese noch junge Vergangenheit anzustoßen.

Daher fanden im Rahmen des dritten Plenartreffens des Jugendforums am 13.03.2015 in der derzeitigen Kulturhauptstadt Pilsen Diskussionsrunden statt. Als Referenten und Referentinnen waren Frank Richter, Silvie Pychova, Eugenie Trützschler und Hannes Immelmann eingeladen worden.

Die vielseitigen Erfahrungen, die jeder von Ihnen mit in die Gespräche einbringen konnte, waren eine Bereicherung für den gegenseitigen Austausch. In einer ersten Diskussionsrunde blieben das Jugendforum und die Referenten intern unter sich. Hier wurden die unterschiedlichen Bildungswege und die Chancen der Menschen von heute mit damals verglichen. Später am Abend gab es zudem auch eine öffentliche Diskussionsrunde. In dieser konnten die Referenten rekapitulieren, wie sie die Wende, vor allem im Bezug auf die Bildung, erlebt haben. Insgesamt stießen beide Diskussionsrunden bei den Teilnehmenden auf positive Resonanz.

Eine Broschüre fasst die Inhalte der Gespräche zusammen. Neben einer kleinen Reportage über den 13. März 2015, befinden sich im Heftchen auch Interviews mit einigen Referenten sowie Buchvorstellungen von Romanen und Facharbeiten, die sich mit unserem Thema auseinandersetzen.

5.2. AG „EduArt“ (8. Amtszeit)

Aněžka Doležalová, Eva Brychtová, Susa Bierlmeier, Max Röslmair, Inga Berg

Kurzbeschreibung des Projekts:

Das Planspiel, das wir während der 8. Amtszeit zu fünf konzipierten und zusammen schrieben, entstand zu dem Thema „Flüchtlingsverteilung in Europa“ und möchte politische Bildung durch Selbsterfahrung vermitteln.

Methodisch schöpften wir dabei aus den Erfahrungen, die wir selbst bereits mit Planspielen gemacht hatten und inhaltlich unterstützte uns dabei Dr. Ondřej Klípa, Dozent an der Karlsuniversität in Prag, dessen Fachgebiet Migrationspolitik ist.

Im Planspiel schlüpfen Jugendliche in die Rolle von Vertretern verschiedener europäischer Nationen (groß-klein, östlich-westlich, südlich-nördlich) sowie bestimmter Interessensgruppen und diskutieren miteinander darüber, welche Lösungsansätze es für die Flüchtlingsproblematik in Europa gäbe. Zielgruppe sind junge Menschen aus Deutschland und Tschechien im Alter zwischen 16-26 Jahren.

5.3. AG „Mittelškoly? Kejn problém!“ (8. Amtszeit)

Eva Heczková, Vladimír Chmelík, Anna Skalická, Dennis Varoß

Kurzbeschreibung des Projekts:

Es wurden Interviews mit 8 Referenten gefilmt. Die Referenten wurden unter den Studenten oder Auszubildenden und den Absolventen von verschiedenen interessanten Studienrichtungen (immer ein Auszubildender und ein Absolvent je Studienrichtung) gesucht. Die Referenten wurden über ihre Meinungen und Stellungen über die jeweilige Studienrichtung und über die allgemeine Lage des Schulwesens befragt. Der entstandene Doku-Film wurde dann während der Abschlusspräsentation des Deutsch-tschechischen Jugendforums vorgestellt.

5.4. AG „Motivation schafft Brücken“ (8. Amtszeit)

Robert Forker, Dmitrij Hladký, Julia Köpke, Martin Machala, Eva Marková

Kurzbeschreibung des Projekts:

Das Ziel des Projektes besteht darin eine Stimme denjenigen zu geben, die es direkt betrifft - also den Jugendlichen - und auf dieser Grundlage gemeinsam mit Fachleuten gemeinsam entscheiden, welcher Weg uns am optimalsten zu dem oben genannten Ziel führt - einem Fortschritt im Bildungsbereich und folglich in der Gesellschaft. Die Stimme der Jugend sollte live und in Farbe eine Bühne bekommen und dafür wählten wir das Medium Film. Dieser Film soll schließlich eine Diskussionsgrundlage für eine Podiumsdiskussion (voraussichtlich im Juni 2015) sein, bei der deutsche und tschechische Vertreter aus Wissenschaft, Pädagogik und Medien zusammenkommen, um über das Thema „Welche Bildung brauchen wir?“ und „Wie erreichen wir die Jugend?“ zu debattieren.

Die Podiumsdiskussion fand am 26. Juni 2015 in Regensburg statt. An der Diskussion haben Zdeněk Slejška, Lukáš Šlehofer, Iris Götze-Vogt und die geplante Stephanie Rehm musste aufgrund einer Erkrankung von Renata Sirota-Frohnauer ersetzt werden. Leider war der Film nicht in der uns erwartete Qualität. Diese Diskussion konnte allen Beteiligten sicherlich noch mehr Inspirationen in ihrer täglichen Arbeit und damit verbundenen Verantwortung im internationalen, deutsch-tschechischen Arbeitsbereich anbieten.

5.5. AG „Misch mit!“ (8. Amtszeit)

Štěpán Vizi, Tereza Pištorová, Tomáš Kochlöffel, Arne Mischer, Sophie Henning, Fabian Kuntz

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Arbeitsgruppe „Misch mit! Zapoj se!“ der 8. Amtszeit 2014/2015 des Deutsch-Tschechischen Jugendforums beschäftigte sich mit der Frage, wie man junge Leute motiviert, sich mehr in der Gesellschaft zu engagieren. Das Ergebnis ist ein Comic, der zwei wahre Geschichten von jungen Leuten erzählt, die „mitmischten“ und in ihrer Umgebung etwas veränderten. Der Comic gibt dazu in übersichtlicher Form nützliche Informationen über die Möglichkeiten, die sich jungen Leuten in Tschechien und Deutschland bieten, und soll so zur politischen Bildung in beiden Ländern beitragen.

Die Gruppenmitglieder suchten und sammelten Geschichten aus Tschechien und Deutschland, aus denen am Ende jeweils eine gewählt und in Zusammenarbeit mit dem Illustrationsstudenten Jan Chabr aus Pilsen grafisch in Gestalt eines Comics gestaltet wurde. Die zwanzigseitige Publikation steht allen Interessenten kostenlos auf der Projektseite mischmit.dtf.de (zapojse.cnfm.cz für tschechische Interessenten) zur Verfügung und kam auch in gedruckter Form in einer Auflage von 175 Stück pro Sprachversion heraus.

5.6. AG „Heimat – Ort – Beziehung“ (9. Amtszeit)

Filip Rambousek; Florian Dietsche; Jana Murková; Katrin Gölz; Kryštof Jirků; Verena Nirschl

Kurzbeschreibung des Projekts:

Was bedeutet das Thema „Wo bin ich zu Hause?“ für jeden einzelnen von uns und für andere Leute (Jugendliche, Studierende, Berufstätige, etc.) aus der deutsch-tschechischen Welt? Wie fühlen sich Tschechen, die in Deutschland leben, wie geht es Deutschen, die nach Tschechien gezogen sind? Welche Gründe hatten oder haben sie, ihre ursprüngliche Heimat zu verlassen? Und wo ist das Zuhause für jemanden, der in diesen beiden „Welten“ aufgewachsen ist?

Diese Fragen wollen wir während dieser Amtszeit versuchen zu beantworten. Mit Hilfe eines Online-Blogs, Facebook und YouTube-Kanals werden wir unsere Gedanken und Ergebnisse multimedial festhalten und präsentieren. Für die Beiträge werden wir Texte und Geschichten verfassen, Interviews führen, Fotoreihen erstellen und kurze Videoportraits drehen. Unser Ziel ist es, einen Austausch zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen zu diesem Thema zu fördern und die Bekanntheit des deutsch-tschechischen Jugendforums – vor allem unter Jugendlichen – zu steigern.

5.7. PS Okamblick (9. Amtszeit)

Alena Brabencová; Dennis Varoß; Gabriela Vrzalová; Gülşah Erdiç; Mariana Zavadilová; Valentin Rouault

Kurzbeschreibung des Projekts:

Wir sind Okamblick, eine Gruppe des Deutsch-tschechischen Jugendforums. Im Ganzen sind wir sechs – Alena, Dennis, Gabriela, Gulsah, Maja und Valle.

Auf der Grundannahme, dass jeder von uns, wie die Menschheit im Allgemeinen, anders ist, haben wir unser Projekt aufgebaut. Wir entschieden uns, eine Plattform zu erschaffen, um verschiedene Persönlichkeiten kennenzulernen. Wir sind der Meinung, dass Zuhause ein sehr subjektiver Begriff ist und dass jedes Zuhause wunderschön ist. Unsere Webseite ermöglicht es Euch, Eure Heimat mit anderen zu teilen. Da unser Kerngedanke der Beobachtung der Blick ist, werden wir die schönen und unschönen Dinge, Landschaften, die mit unserem Zuhause verbunden sind fotografieren. Die Fotos werden dann in die Grundlage eines Videos sein und wir erstellen sogar eine Publikation mit den ausgewählten Fotografien.

Okamblick - blinzeln, Bewusstsein, Annäherung, teilen, offen.

Im Rahmen der Amtszeit zum Thema "Wo sind wir zuhause?" möchten wir als AG okamblick eine Facebook-Website mit Fotos erstellen, die für uns Zuhause bedeuten. Die Fotos werden täglich von jedem Mitglied der AG hochgeladen. Im Laufe der Zeit sprechen wir Freunde, Bekannte und die Öffentlichkeit an, damit sie ihre persönlichen Fotos zum Thema hochladen und unser Vorhaben "sharen". Wir planen auch, u.a. die Fotos ein kurzes Video zu verarbeiten. Diese Idee müssen wir jedoch noch besprechen und stärker konkretisieren.

<https://www.facebook.com/okamblick/?fref=ts>

5.8. AG Der Heimat auf der Spur (9. Amtszeit)

Arne Mischer; Benjamin Hausner; Kateřina Kabátová; Matthias Penzenstadler; Veronika Malantová

Kurzbeschreibung des Projekts:

„Der Heimat auf der Spur“ – dieses Thema begleitet uns während der nächsten Amtszeit des deutsch-tschechischen Jugendforums. Wir, das sind Kateřina, Veronika, Arne, Matthias und Benjamin. Uns interessiert, was verschiedene Leute in Deutschland und Tschechien zum Thema Heimat und Identität denken. Dazu gehören Heimatvertriebene und Migranten genauso wie Alteingesessene und Folklore-Gruppen. Diese Leute würden wir gerne interviewen und ihre Antworten in einem Film dokumentieren. Neben Heimat und Identität sind auch die Rolle von Heimat im Zuge der Globalisierung und die Unterschiede zwischen dem deutschen und tschechischen Heimatbegriff interessante Aspekte, die wir in unserem Film beleuchtet können. Bei der Dokumentation könnten uns auch professionelle Filmemacher, Wissenschaftler aus dem Bereich der Soziologie und andere Experten zur Hilfe kommen. Am Ende soll ein möglichst breites Spektrum an Heimatvorstellungen im 21. Jahrhundert entstehen.

Dabei soll es jedoch weniger Ziel des Films sein, eine klare Definition von Heimat zu geben, sondern vielmehr die Zuschauer selbst zum Nachdenken anzuregen, was für sie persönlich Heimat ist.

5.9. AG Kulturšok (9.Amtszeit)

Hedvika Dobrozemská; Jan Martínek; Joleen Meiners; Sandra Bösel

Kurzbeschreibung des Projekts:

Kulturšok - diesen Gefühlszustand erleben wir oft, wenn wir neuen und uns fremden Kulturen begegnen. Sei es im Urlaub oder während eines Praktikums, Freiwilligendienstes oder Auslandssemesters. Wir, also Sandra, Hedvika, Joleen und Honza, wollen uns mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen und tschechischen Kultur beschäftigen. Wir werden auf einem Blog regelmäßig Artikel, Fotos und kleine Videos zu unter anderem Traditionen, Sprache und Einstellungen zu aktuellen politischen Themen beider Länder veröffentlichen. Wie kann man einen Kulturschock überwinden? Durch Reflexion und Kommunikation.

Dazu wollen wir mit dem Blog anregen und Deutschen und Tschechen zeigen, dass unsere beiden Länder sich trotz vieler liebenswerter Unterschiede kulturell näherstehen, als man auf den ersten Blick denkt. Im Rahmen dieses Projekts wollen wir auch einen Postkartenwettbewerb ausschreiben. Deutsche und Tschechen werden dazu aufgerufen aus ihrem Heimatort Postkarten an uns zu schicken. Auf diesen schreiben sie auf, was für sie Heimat und Zuhause bedeutet und was sie besonders toll an ihrem Ort finden. Es soll mit diesem Wettbewerb der Schnelligkeit des Internets entgegengewirkt werden, da Postkarten retro, romantisch und handgeschrieben sind. So sammeln wir verschiedene Eindrücke aus Deutschland und Tschechien und schlagen gleichzeitig eine Brücke zum aktuellen Oberthema „Wo bin ich zuhause?“.

5.10. AG Volt (9.Amtszeit)

Aneta Beranová; Ferdinand Hauser; Helena Boučková; Josef Švéda; Sang Jin Kim

Kurzbeschreibung des Projekts:

Viele junge Menschen wagen nach dem Schulabschluss oder im Studium den Schritt ins Ausland. Sie wollen raus, etwas von der Welt sehen. Doch was macht so eine lange Zeit in der Fremde mit Ihnen? Die Volt - Arbeitsgruppe sind Helena, Josef, Aneta, Sang-Jin und Ferdinand. Die meisten von uns haben schon länger im Nachbarland Tschechien oder Deutschland gelebt und so die unzähligen Volt eines Kulturschocks schon einmal am eigenen Leib erlebt, zum Teil steigen wir aber auch ganz neu in die Thematik ein.

Wir fragen uns, wie sich die Phasen eines Kulturschocks bei unseren Probanden auswirken werden? Lässt sich der Begriff „Kulturschock“ überhaupt definieren und werden die Erlebnisse vergleichbar sein? Was werden die jungen Menschen ihr zuhause nennen, wird dieser Begriff einen anderen Stellenwert bekommen? Wie wird sich das Verhältnis zu ihrem Herkunftsland ändern und wie werden sie sich fühlen, wenn sie am Ende wieder dorthin zurückkehren, wo sie herkamen?

In unserer Arbeitsgruppe werden wir einige Tschechen und Deutsche bei ihrem Auslandsaufenthalt begleiten. Wir werden sie vor, während und nach ihrem Abenteuer interviewen und filmen. Es soll eine Dokumentation entstehen, die einen Einblick in das Phänomen „Kulturschock“ gibt und zudem andere junge Menschen motiviert, darüber nachzudenken, auch eine andere Kultur kennenzulernen. Denkbar wäre darüber hinaus auch eine multimediale Ausstellung unter Verwendung von Tagebucheinträgen, Sound und Fotografien. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns auf die bevorstehende Arbeit!

5.11. Das „Orgateam“ (8.Amtszeit und 9.Amtszeit)

Das Orgateam der 8.Amtszeit setzt sich aus vier gewählten Mitgliedern - Henrike Bernhardt, Eva Brychtová, Philipp Haase a Jan Tománek und den beiden Koordinatoren – Franziska Stölzel und Jan Vařák zusammen. Das Orgateam der 9.Amtszeit setzt sich aus vier gewählten Mitgliedern – Veronika Křížková, Le Phong Le, Betinna Finzel, Marius Meier und den Koordinatorinnen Clara Dvorak und Karolína Kousalová zusammen. Die Sprecher und ihre Stellvertreter sind für die Dauer der Amtszeit gewählt, um das Forum bei gesellschaftlichen und politischen Veranstaltungen zu vertreten und die Stimme des ganzen Forums zu bilden. Zusammen mit den Koordinatoren bilden sie das Orgateam, welches die einzelnen Plenartreffen vorbereitet. Die neuen Sprecher sind im derzeitigen Konzept in keiner Arbeitsgruppe, damit sie sich gänzlich ihrer Funktion und Arbeit im Orgateam widmen können.

4. Projekt „Do Německa na zkušenou – Versuch's mal in Deutschland!“

Das Projekt „Versuch's mal in Deutschland!“ des Deutsch-tschechischen Jugendforums hat sich das Ziel gesetzt, tschechische Schüler und Studenten über die Möglichkeiten des Studiums, ehrenamtlichen Engagements und Praxis in Deutschland zu informieren und dadurch sie zum Deutschlernen und Ausreisen zu motivieren. Im Jahr 2015 fand das Projekt schon zum elften Mal statt und erwies größere und kleinere Erfolge auf seinem Weg in Form von zielbewussten Schüler und einer bereits geschaffenen Plattform unter den deutsch-tschechischen Organisationen.

5. Mitgliederversammlung der Trägervereine

Die alljährliche gemeinsame Mitgliederversammlung der beiden Trägervereine Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums, e. V. und Přátelé Česko-německého fóra mládeže, z.s. fand am 28. Juni 2015 in Regensburg statt, parallel zu dem vierten Plenartreffen der 8. Amtszeit des Jugendforums. Auf dem Programm waren unter anderem die Vorlegung der Tätigkeits- und Finanzberichte für das Jahr 2014, Wahl einer neuen Besetzung für einige Positionen, oder eine Diskussion über das künftige Konzept des Jugendforums. Auf der Versammlung erfolgte auch ein Personalwechsel auf tschechischer Vereinsseite: Martin Machala (1.Vorsitzende), Alena Hrachová (Kassenwart), Štěpán Vizi. Auf der Versammlung erfolgte auch ein Personalwechsel auf deutscher Vereinsseite: Franziska Stölzel (1.Vorsitzende), Franziska Niese(Kassenwart), Alžběta Berčíková (2.Vorsitzende). Weitere Themen waren die Zukunft des Projekts Czech In! und das Projekt „Do Německa na zkušenou!“.

6. Außerordentliche Mitgliederversammlung der Trägervereine

Am 31. Januar 2015 fand in Prag eine außerordentliche Mitgliederversammlung der beiden Trägervereine Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums, e. V. und Přátelé Česko-německého fóra mládeže, z.s. statt. Diese wurde auf Grund der Rücktritte des tschechischen sowie des deutschen Kassenwarts der Trägervereine einberufen. Die Trägervereine können ohne Kassenwarte nicht funktionieren und daher war es sehr wichtig, Nachfolger zu finden. Schließlich wurden in Prag beide neue Kassenwarte gewählt – Anna Lena Klatt im deutschen Vorstand und Alena Hrachová im

tschechischen Vorstand. Weitere Themen waren die mögliche Einbindung der Vereinsmitglieder in die Vorstandsarbeit.

7. Auswahl der Koordinatoren

Die Auswahl der Koordinatoren für die 9. Amtszeit des Jugendforums erfolgte am 9. Mai 2015. Jeweils drei deutschen und drei tschechischen Kandidaten für die Koordinatoren wurden zum Vorstellungsgespräch nach Ústí nad Labem eingeladen. Die Gespräche wurden durch Vertreter der beiden Vereine geführt. Eine Alumna, Kartharina Meyer, und ein Mitglied im Jugendforum, Martin Machala, haben mit der Durchführung der Gespräche geholfen. Für die Neubesetzung der Koordinatorenstellen wurden Karolína Kousalová und Clara Dvorak gewählt.

8. Erweiterte Vorstandsitzung

Die erweiterte Vorstandsitzung fand vom 11.-13. Dezember 2015 in Regensburg statt. Dieses Treffen dient der Weiterbildung für die Vorstandsmitglieder der Trägervereine, die sich ehrenamtlich in den Vorständen engagieren. Zwei Referenten wurden zum Treffen eingeladen: Thomas Harmsen zum Thema „Marketing in sozialen Medien“ und Alois Tost zum Thema „Excel für Fortgeschrittene mit Schwerpunkt Abrechnungsanwendungen“. Im ersten Workshop haben wir über die Optimierung der Veröffentlichungen auf der Facebookseite und der Homepage des Jugendforums gesprochen, im zweiten Workshop haben wir gelernt, wie wir die hochkomplexen Abrechnungstabellen vereinfachen können.

9. Anhang

Plakate, Fotografien von den Plenartreffen etc.

Einzelheiten der Abstimmung des Oberthemas sind unter folgendem Link einzusehen: <http://bit.ly/1Cyjq5t>

Fotos vom gesamten 3. Plenartreffen sind unter <http://on.fb.me/1LZdW5X> einzusehen.

Fotos vom gesamten 4. Plenartreffen sind unter <http://on.fb.me/1HsRXRE> einzusehen.

Fotos des gesamten Aufenthalts in Zubrnice finden Sie hier: <https://goo.gl/3GbD4O>.

PLANSPIEL - HERNÍ SIMULACE Flüchtlingsverteilung in Europa Přerozdělení uprchlíků v Evropě

eduart.cnfm.cz
eduart.dtjf.de

deutsch-tschechisches jugendforum
česko-německé fórum mládeže

Zielgruppe: junge Leute zw. 15-25 Jahren
Cílová skupina: mladí lidé 15-25 let

? Welches Land nimmt eigentlich die meisten Flüchtlinge auf? Wer sollte mehr Verantwortung übernehmen? Která země přijímá nejvíc uprchlíků? Kdo by měl převzít odpovědnost?

- Kritische Reflexion aktueller, politischer Fragestellungen
- Verständnis für fremde Standpunkte
- Stärkung sozialer Kompetenzen z.B. Kompromissfindung
- Kritická reflexe aktuálních politických otázek
- Pozorování cizích postojů
- Posílení sociálních kompetencí např. hledání kompromisů



Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist eine Gruppe von 30 Ehrenamtlichen aus Deutschland und Tschechien, die sich für die Verbesserung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit aktiv einsetzen.

Die Gruppe EduArt (Inga Berg, Anežka Doležalová, Susanne Biermeier, Eva Brychtová, Maximilian Röslmair) fand sich in der Amtszeit 2014-2015 unter dem Oberthema "Welche Bildung brauchen wir?" zusammen. Sie setzte sich zum Ziel, politische Bildung durch Selbsterfahrung zu vermitteln.

Partner: / Partneri:



Česko-německé fórum mládeže je skupina 30 dobrovolníků z Česka a Německa, kteří se aktivně zasazují o zlepšování česko-německé spolupráce.

Skupina EduArt (Inga Berg, Anežka Doležalová, Susanne Biermeier, Eva Brychtová, Maximilian Röslmair) vznikla ve funkčním období 2014/15 pod tématem "Jaké vzdělání potřebujeme?" a dala si za cíl zprostředkovat vzdělávání prožitkem.



deutsch-tschechisches jugendforum
česko-německé fórum mládeže

Přihlaš se do Fóra mládeže! Bewirb dich für das Jugendforum!

Česko-německé fórum mládeže je 30 mladých lidí z České republiky a Německa, kteří se společně zabývají aktuálními tématy. V nadcházejícím období to bude otázka: "Kde jsem doma?"

Zaujalo tě toto téma a máš chuť vyzkoušet si práci na česko-německém projektu? Podívej se na naše stránky a staň se členem!

www.cnfm.cz
Přihlaš se do 12.7.!

Das Deutsch-tschechische Jugendforum - das sind 30 junge Leute aus Tschechien und Deutschland, die sich gemeinsam mit aktuellen Themen beschäftigen. In der kommenden Amtszeit geht um das Oberthema: "Wo bin ich zuhause?"

Hat das dein Interesse geweckt? Und willst du dich in deutsch-tschechischer Projektarbeit verwirklichen? Wirf einen Blick auf unsere Webseite und werde Mitglied!

www.dtjf.de
Melde dich
bis zum 12.7. an!





**JAKÉ VZDĚLÁVÁNÍ POTŘEBUJEME?
WELCHE BILDUNG BRAUCHEN WIR?**

Závěrečná prezentace 8. období Česko-německého fóra mládeže
Abschlusspräsentation der 8. Amtszeit des Deutsch-tschechischen Jugendforums

26. Juni / 26. června, 14:00,
Mehrgenerationenhaus,
Ostengasse 29, Regensburg





PÁTEK :: FREITAG
13. 3. 2015
18:00

Alliance Française de Plzeň
nám. Republiky 12,
301 00 Plzeň

deutsch-tschechisches jugendforum
česko-německé fórum mládeže

uvádí veřejnou diskusi

1989 – Možnosti bez hranic?

::

1989 – Möglichkeiten ohne Grenzen?

Vstup volný. Z organizačních důvodů žádáme o registraci na <http://bit.ly/1EFSsaJ>

Eugenie Trützschler
historička a politoložka,
INTEREG

Mgr. Silvie Pýchová
výkonná ředitelka
SKAV, o.s.

Frank Richter
Landeszentrale für
politische Bildung
Sachsen

Moderuje :: Es moderiert
Pavel Bobek



Jufo in den Medien

- Abschlusspräsentation des Deutsch-tschechischen Jugendforums, 22.6.2015

<http://www.bbkult.net/redaktion/details/14349790955704.html>

- Welche Bildung brauchen wir?, 22.6.2015

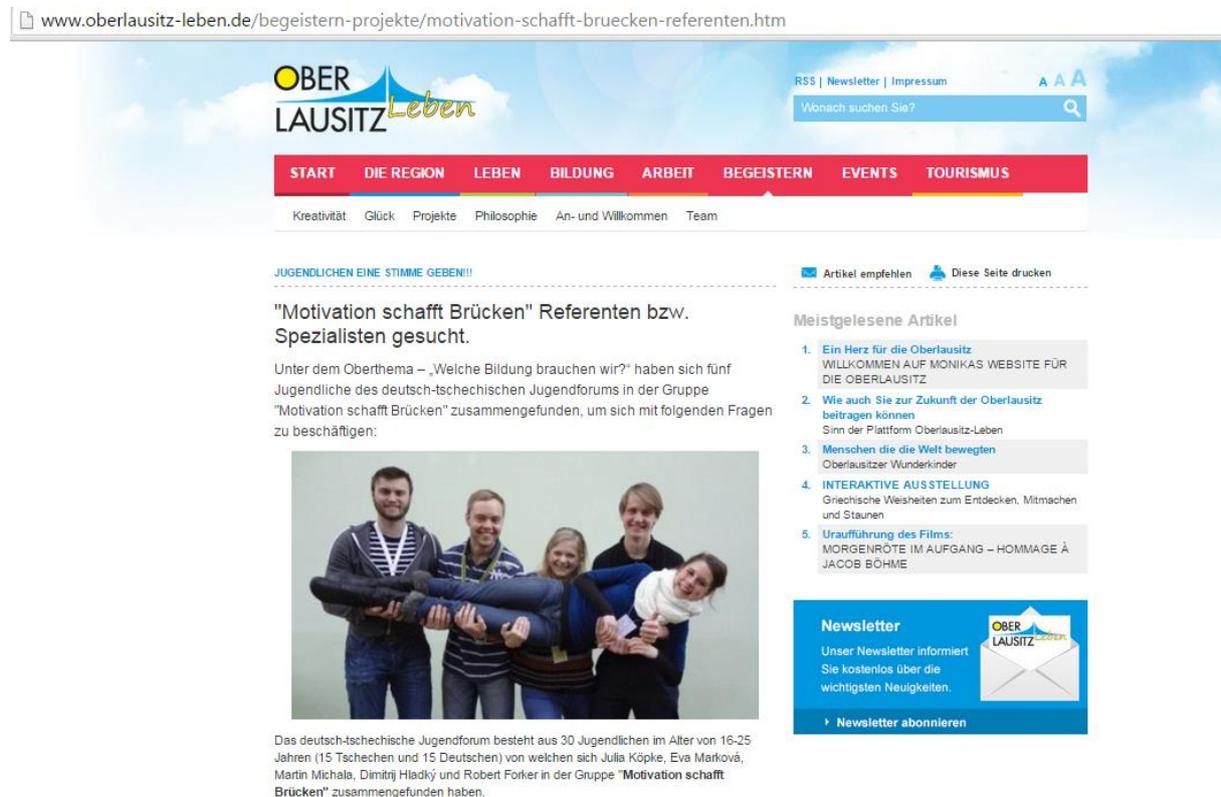
<http://www.ahoi.info/article/welche-bildung-brauchen-wir>

- Die Abschlusspräsentation des Deutsch-tschechischen Jugendforums am 26. Juni 2015 in Regensburg

<http://www.ahojnachbarn.eu/index.php/language/de/>

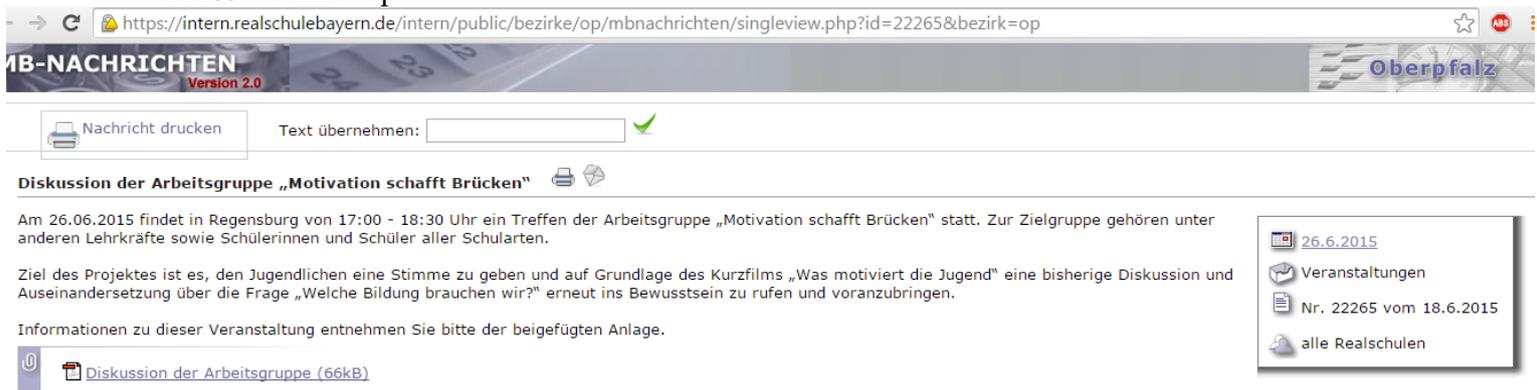
<http://www.oberlausitz-leben.de/begeistern-projekte/motivation-schafft-bruecken-referenten.htm>

www.oberlausitz-leben.de/begeistern-projekte/motivation-schafft-bruecken-referenten.htm



The screenshot shows the website 'OBER LAUSITZ Leben' with a navigation menu including 'START', 'DIE REGION', 'LEBEN', 'BILDUNG', 'ARBEIT', 'BEGEISTERN', 'EVENTS', and 'TOURISMUS'. The main article is titled 'Motivation schafft Brücken' Referenten bzw. Spezialisten gesucht. The text describes a youth forum where five young people from the German-Czech youth forum met to discuss the question 'Which education do we need?'. A photo shows five young people (three men and two women) smiling and holding a large blue object. Below the photo, it states that the forum consists of 30 young people aged 16-25, with 15 Czech and 15 German, and lists the names of the group members: Julia Köpke, Eva Marková, Martin Michala, Dimitrij Hladký, and Robert Fortker.

<https://intern.realschulebayern.de/intern/public/bezirke/op/mbnachrichten/singleview.php?id=22265&bezirk=op>



The screenshot shows a news article page from 'MB-NACHRICHTEN Version 2.0'. The article title is 'Diskussion der Arbeitsgruppe „Motivation schafft Brücken“'. The text states that on June 26, 2015, a meeting of the working group 'Motivation schafft Brücken' took place in Regensburg from 17:00 to 18:30. The goal of the project is to give young people a voice and, based on the short film 'Was motiviert die Jugend', to restart a discussion and exchange of views on the question 'Which education do we need?'. Information for this event can be found in the attached document. A sidebar on the right shows a calendar for June 26, 2015, with an event 'Veranstaltungen' at 'Nr. 22265 vom 18.6.2015' for 'alle Realschulen'. There is a 'Nachricht drucken' button and a 'Text übernehmen' field with a green checkmark.

<http://zahranici.crdm.cz/archiv-nabidek/archiv-nabidek-v-ceske-republice/cesko-nemecke-forum-mladeze-hleda-pribehy-pro-komiks/>

ZAHRAŇNÍ PORTÁL
ČESKÉ RADY DĚTÍ A MLÁDEŽE
Aktuální nabídky, zprávy z avč, evropská politika

LIVOD AKTUÁLNÍ NABÍDKY ZPRÁVY ZAVČÍ EVROPSKÁ POLITIKA PRAKTICKÉ INFO

ARCHIV NABÍDEK

Česko-německé fórum mládeže hledá příběhy pro komiks

Jak motivovat mládež lidí, aby se zajímali o dění kolem sebe a pomohli se třeba něco máleho ovlivnit a změnit ve svém okolí?

Tuto otázku si klade pracovní skupina „Míchal mti / Zapoj se!“ Česko-německého fóra mládeže, která se v jeho činnosti funkčním období zabývá tematicky participace mladých. Skupina tvořená třemi Čechy a třemi Němci pracuje na projektu, jehož výsledkem bude vytvoření česko-německého komiksu s příběhy, kdy se mládež lidé pro něco nadlehá a něco dříve to změnit. V komiksu budou uvedeny i praktické informace, jak a kde je možné se angažovat.

Projekt vzniká mj. ve spolupráci s Českou radou dětí a mládeže. Michaela Čiachová se proto jako jeho zastupující zúčastnila prvního pracovního setkání skupiny. Ta bude v následujících měsících sbírat podněty a příběhy, ze kterých vybere ty nejlepší pro komiks.

Zorganizovali jste úklid řeky? Dosáhli jste zlepšení kvality obědů díky školnímu parlamentu? Povedlo se vám prosadit výstavbu hřiště ve vašem městě? Dnešní nejlepší příběhy pošlete nám na adresu zapojse@crdm.cz!

Česko-německé fórum mládeže vzniklo r. 2001. Tvoří ho 30 dobrovolníků z Česka a Německa ve věku 16-26 let, kteří se snaží o zlepšení a prohloubení česko-německé spolupráce. Za tímto účelem připravují v nadobrovolně sdílených pracovních skupinách projekty, které si sami vymyslí, a diskutují nad tematy, které je zajímají.

[http://www.kecejmedotoho.cz/clanek/cesko-nemecke-forum-mladeze-hleda-pribehy-pro-komiks-](http://www.kecejmedotoho.cz/clanek/cesko-nemecke-forum-mladeze-hleda-pribehy-pro-komiks-238)

238

UVOD GLANKY FOTOGALERIE TAVATA O PRUJIKU

KECEJME

ČESKO-NĚMECKÉ FÓRUM MLÁDEŽE HLEDÁ PŘÍBĚHY PRO KOMIKS

Jak motivovat mládež lidí, aby se zajímali o dění kolem sebe a pomohli se třeba něco máleho ovlivnit a změnit ve svém okolí?

Tuto otázku si klade pracovní skupina „Míchal mti / Zapoj se!“ Česko-německého fóra mládeže, která se v jeho činnosti funkčním období zabývá tematicky participace mladých. Skupina tvořená třemi Čechy a třemi Němci pracuje na projektu, jehož výsledkem bude vytvoření česko-německého komiksu s příběhy, kdy se mládež lidé pro něco nadlehá a něco dříve to změnit. V komiksu budou uvedeny i praktické informace, jak a kde je možné se angažovat.

Projekt vzniká mj. ve spolupráci s Českou radou dětí a mládeže. Michaela Čiachová se proto jako jeho zastupující zúčastnila prvního pracovního setkání skupiny. Ta bude v následujících měsících sbírat podněty a příběhy, ze kterých vybere ty nejlepší pro komiks.

Zorganizovali jste úklid řeky? Dosáhli jste zlepšení kvality obědů díky školnímu parlamentu? Povedlo se vám prosadit výstavbu hřiště ve vašem městě? Dnešní nejlepší příběhy pošlete nám na adresu zapojse@crdm.cz!

Česko-německé fórum mládeže vzniklo r. 2001. Tvoří ho 30 dobrovolníků z Česka a Německa ve věku 16-26 let, kteří se snaží o zlepšení a prohloubení česko-německé spolupráce. Za tímto účelem připravují v nadobrovolně sdílených pracovních skupinách projekty, které si sami vymyslí, a diskutují nad tematy, které je zajímají.

<http://www.obcankari.cz/misch-mit-zapoj-se>

Občankáři.cz **Aktuality** **Edukativní materiály**

„Misch mit! Zapoj se!“

11. října 2015 - 17:30

Ta se mi líbí **sdílet**

Pracovní skupina „Misch mit! Zapoj se!“ Česko-německého fóra mládeže se v rámci funkčního období 2014/2015 zabývala otázkou, jak motivovat mladé lidi, aby se více angažovali ve společnosti. Výsledkem je komiks, který vypráví ova skutečné příběhy mladých lidí, kteří se „zapojí“ a mění ve svém okolí zemi.

Štěpán Vítz, Tomáš Kochlöffel a Tomáš Kocichoffel na české straně, stejně jako Anne Mischer, Fabian Kurze a Sophie Henning na německé straně, hledali a sbírali příběhy z Česka a Německa, z nichž nakonec vždy jeden vybrali a ve spolupráci se studentem ilustrace Janem Štěpánem z Hradce Králové změnili do podoby komiksu.

„V prvním příběhu jde o skupinu kluků ze severočeského Jirkova, kterým se s podporou starosty a města podařilo napláňovat a vybudovat veřejné street workoutové hřiště“, přibližuje Tomáš Kocichoffel, přímý autor příběhu. Druhý komiks vypráví, jak angažování obyvatel Berlína proměnili část plochy bývalého letiště Tempelhof v rozsáhlou komunitní, kromě toho obsahuje komiks tipy a odkazy na české, respektive německé organizace, na které se čtenáři mohou obrátit, pokud hledají pomoc s realizací svého nápadu a projektu. Komiks je k dispozici zdarma všem zájemcům na stránkách www.nasstat.cz/, vysvětluje Štěpán Vítz.

Česko-německé fórum mládeže vzniklo roku 2001. Tvoří ho 30 dobrovolníků z Česka a Německa ve věku 16-26 let, kteří se snaží o zlepšení a prohloubení česko-německé spolupráce. Za tímto účelem připravují v rámci své činnosti pravidelné skupinové projekty, které si sami vymyslí, a diskutují nad tématy, které je zajímají.

Zastřeškujícím tématem samého funkčního období 2014/2015 bylo motto „Jaké změny užijí našeho města?“. Členové a angažováni Česko-německého fóra mládeže podporuje Česko-německý fond budoucnosti, Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy ČR a Tandem – koordináční centrum česko-německých výměrných mládeže.

Aktuality

<http://www.nasstat.cz/aktualni-deni/zapoj-se-ceskonemecky-komiks-o-obcanske-participaci/>

naš stát.cz

JAK NÁŠ STÁT.CZ POMÁHÁ? **AKTUÁLNÍ DĚNÍ** **O NÁS** **P**

ZAPOJ SE! ČESKONĚMECKÝ KOMIKS O MLADÝCH, KTERÍ MĚNÍ SVÁ MĚSTA

14. 7. 2015 | **Aktuální dění**

Chtěli byste se zlepšit něco ve svém okolí? Postavit nový skatepark namísto zarostlého parkoviště? Nebo zařídit lepší stravu ve školní jídelně? Inspirujte se komiksem Zapoj se / Misch mit!, který vypráví příběhy mladých, kteří se úspěšně angažují za lepší život ve svém městě. Dozvíte se také, jak nápady prosadit a dotáhnout k realizaci nebo kde hledat pomoc zkušenějších.

„V prvním příběhu jde o skupinu kluků ze severočeského Jirkova, kterým se s podporou starosty a města podařilo napláňovat a vybudovat veřejné street workoutové hřiště“, přibližuje Tomáš Kocichoffel, přímý autor příběhu.

Druhý komiks vypráví, jak angažování obyvatel Berlína proměnili část plochy bývalého letiště Tempelhof v rozsáhlou komunitní, kromě toho obsahuje komiks tipy a odkazy na české, respektive německé organizace, na které se čtenáři mohou obrátit, pokud hledají pomoc s realizací svého nápadu a projektu. Komiks je k dispozici zdarma všem zájemcům na stránkách <http://zapojse.cfm.cz/>, vysvětluje člen realizačního týmu Štěpán Vítz.

Komiks vytvořila pracovní skupina Zapoj se / Misch mit! [Česko-německého fóra mládeže](http://cesko-nemecke-fora.mladeze.cz/), jejich cílem je motivovat mladé lidi k občanské angažovanosti.

Česko-německé fórum mládeže vzniklo roku 2001. Tvoří ho 30 dobrovolníků z Česka a Německa ve věku 16-26 let, kteří se snaží o zlepšení a prohloubení česko-německé spolupráce.

<http://www.strukturovanydialog.cz/clanky/cesko-nemecky-komiks-prace-aktivnich-pro-aktivni-152>



Česko-německý tým. Autor / zdroj: Tereza Pástorová
7. 7. 2015 10:02:00

Česko-německý komiks vypráví dva skutečně motivační příběhy mladých lidí

JIRKOV

Pracovní skupina „Misch mit! Zapej se!“ Česko-německého fóra mládeže se v jeho 8. funkčním období 2014/2015 zabývala otázkou, jak motivovat mladé lidi, aby se více angažovali ve společnosti.

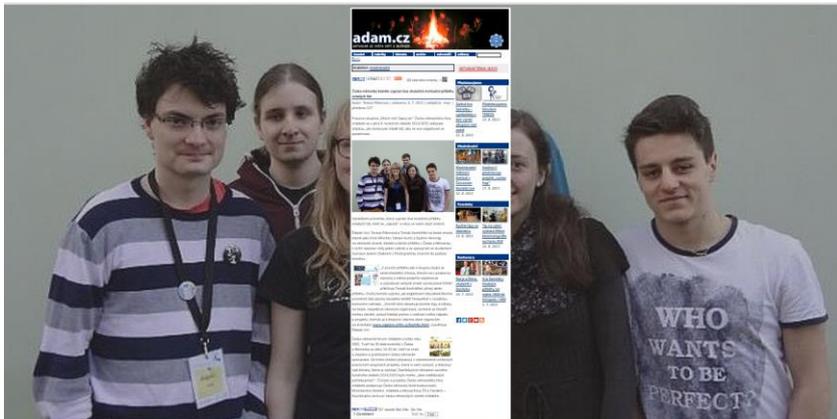
Výsledkem je komiks, který vypráví dva skutečné příběhy mladých lidí, kteří se „zapojili“ a něco se kolem okolí změnili.

Solápn Vitz, Tereza Pástorová a Tomáš Kuchelšpíř na české straně, stejně jako Anne Mischler, Fabian Hartz a Sophie Hermsing na německé straně, hledali a sbírali příběhy z Česka a Německa, z nichž nakonec vzbýl jeden vyprávět a ve spolupráci se studentkami Institutu Jensem Druzinem z Vídně graficky zpracovali do podoby komiksu.

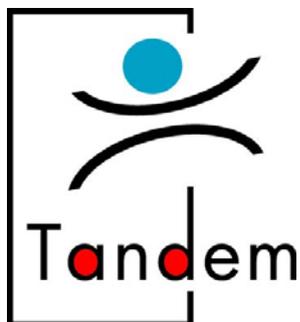
„V prvním příběhu jde o skupinu školáků ze severočeského Jirkova, kterým se o podporou starostky a města podařilo naplánovat a vybudovat veřejnou stráž uvnitřoutvaru hřiště“, přibližuje Tereza Kuchelšpíř, přímý akor příběhu. Druhý komiks vypráví, jak angažovaní obyvatelé špiřina přeměnili časní plochu bývalého letiště Tarnobřezí v rozlehlou komerční zónu, kterou bylo možné využít jako tpy a ziskový na čínské, resp. německé organizace. Na číně se člámeči mohou občasit, pokud řídíky povoz a realitní svého napadu a projektu. Komiks je k dispozici zdarma všem zájemcům na stránkách www.zapojte.sebe.cz/komiks.html, vyvíjí Tereza Pástorová.

Internetová stránka pracovní skupiny „Misch mit! Zapej se!“ (přetlumení Česko-německé fórum mládeže) vzniklo roku 2007. Tvoří ho 30 dobrovolníků z Česka a Německa ve věku 15-26 let, kteří se snaží o zlepšení a prohloubení česko-německé spolupráce. Ze svého ústředím přerovávají a realizují různé projekty pracovních skupinách projekty, které v sobě vynikly, a občasují nad těmi, které je zajímavé. Zastřeškujícím tématem záměru funkčního období 2014/2015 byla otázka „Jaké vzdělávací potřebujeme?“. Cílem je projekt Česko-německého fóra mládeže podporovat Česko-německý fond budoucnosti, Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy ČR a fondem – koordinací centrum česko-německých vztahů mládeže.

<http://www.adam.cz/clanek-2015070012-cesko-nemecky-komiks-vypravi-dva-skutecne-motivacni-pribehy-mladych-lidi.html>



**Wir freuen uns auf ein neues, ereignisreiches Jahr im
Deutsch-tschechischen Jugendforum und danken
herzlich unseren Partnern und Förderern für die
Zusammenarbeit im Jahr 2015!**



Tandem verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**



**MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY**

Impressum:

Česko-německé fórum mládeže / Deutsch-tschechisches Jugendforum

Redaktion: Alena Hrachová, Alžběta Berčíková

Übersetzung:

Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V., Přátelé Česko-německého fóra mládeže, z.s.

Kontakt:

Koordinatoren: Clara Dvorak, Karolína Kousalová

koordination@dtjf.de, koordinace@cnfm.cz

Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V.

Alžběta Berčíková

Přátelé Česko-německého fóra mládeže, z.s.

Alena Hrachová

<http://www.cnfm.cz>

<http://www.dtfj.de>

© Česko-německé fórum mládeže / Deutsch-tschechisches Jugendforum, Dezember 2015